

Zwei Jahre in straffer Form

Feuerwehr Grebendorf bündelt zwei Jahresversammlungen



Grebendorfs Feuerwehr: In einer Jahreshauptversammlung wurden jetzt die zurückliegenden beiden Jahren behandelt. Foto: privat

Grebendorf – Ungewöhnliche Zeiten erfordern ungewöhnliche Maßnahmen. Das hat die Freiwillige Feuerwehr Grebendorf beherzigt und ihre Jahreshauptversammlung (JHV) unter strengen Hygienevorschriften zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte wurden in einer JHV zwei Jahre behandelt, und diese auch nur eingeschränkt. Geladen waren nur die aktiven Kameradinnen und Kameraden ein, Gäste und Jubilare wurden wieder ausgeladen. Den passiven Mitgliedern, wie auch der Kinder- und Jugendwehr legte man nahe aus Selbstschutz der Veranstaltung fern zu bleiben. Auf Jahresberichte bis auf den Kassenstand, wurde verzichtet.

Die Tagesordnung war auf das Nötigste beschränkt. So stand für die Jahre 2020 und 2021 die Totenehrung, der Kassenbericht und die Entlastung des Vorstandes auf der Agenda. Für das Jahr 2021 fügte man die Wahl eines Kassenprüfers, Neuwahlen der Wehrführung und des Vorstandes und eine Beförderung hinzu. Die „klassischen“ Tagesordnungspunkte wie „Jahresberichte“, „Ehrungen“, „Grußworte“ und der Punkt „Verschiedenes“ hätten die Versammlung unnötig in die Länge gezogen, wurden gestrichen. Durch dieses straffe Programm führte Vereinsvorsitzender Matthias Hehling souverän wie immer.

Nicht nur aus diesem Grund bestätigten ihn die anwesenden Kameradinnen und Kameraden bei den Neuwahlen in seinem Ehrenamt. Auch sein Vertreter Kevin Wickenträger bleibt für weitere fünf Jahre stellvertretender Vorsitzender. Keine Veränderungen ergaben sich beim Schriftführer. Thomas Menthe schwingt weiter die Feder, während Patrick Hehling ihn unterstützt. Nur die „Meister der Münze“ tauschten ihre Positionen. Norbert Kristen ist in Zukunft Kassierer, während der bisherige Kassenwart Martin Schwarzer ihn unterstützt.

Die Wehrführung genießt weiter das Vertrauen der Aktiven. Sie bestätigten Wehrführer Andreas Schüttemeyer in seinem Amt, ebenso seinen Vertreter Marcel Kluge. Eine Satzungsänderung der Freiwilligen Feuerwehr, der Gemeinde Meinhard erlaubt, wurde genutzt, um einen zweiten, stellvertretenden Wehrführer zu ernennen. Hier wird Niklas Manegold in die Fußstapfen von Niclas Krannich treten.

Die anderen Mitglieder der Wehrführung wurden in ihren Ämtern bestätigt. Die Kinderfeuerwehr wird weiter von Niklas Manegold als Kinderfeuerwehrwart und Nils Henke als sein Vertreter geleitet. Hier kommen noch die pädagogischen Betreuer Ellen Fusch, Christina Manegold und Anke Bau hinzu, die gemeinsam als Team die Kinderfeuerwehr leiten. Jugendfeuerwehrwart bleibt ebenfalls Marvin Schneider, dem Lukas Degenhardt zur Seite steht. Auch die Sprecher der Alters- und Ehrenabteilung bleiben den Veteranen erhalten. Grebendorfs Feuerwehurgestein Rudi Schneider ist ihr Sprecher, Reinhard Strauß sein Vertreter.

Die einzige Beförderung sprachen Bürgermeister Brill und Wehrführer Schüttemeyer dem Kameraden Armin Gaßmann aus, der zum Feuerwehrmannanwärter befördert wurde. Das ist die Voraussetzung zur Truppmannausbildung. red/salz